

HOTEL SCHLOSS GAMEHL

## SEHNSUCHTSORT an der Ostsee

Diesen Tag im November 1990 wird Dagmar von Stralendorff-von Wallis niemals vergessen: „Zum ersten Mal sah ich Schloss Gamehl, sah das Haus meiner Vorfahren, das Haus, in dem mein Vater geboren worden war. Es war ein ganz besonderer Moment in meinem Leben.“ Anno 1860 ließ Franz von Stralendorff das Schloss im neogotischen Stil vor den Toren des Hansestadt Wismar errichten. Bis zur Enteignung 1945 befand es sich in

Familienbesitz. „Das Schloss stand kurz vor dem Verfall, aber man konnte die einstige Schönheit ahnen“, erzählt Dagmar von Stralendorff-von Wallis. Gemeinsam mit ihrem Mann Georg von Wallis kaufte sie nach langen Überlegungen den einstigen Familienstammsitz zurück, ließ ihn aufwendig renovieren und weckte das Kleinod an der Ostsee aus dem Dornröschenschlaf. Mit viel Geschmack, Liebe zum Detail und modernem Komfort wie TV oder Internet wurden die Zimmer und Suiten des Domizils individuell eingerichtet. Alles trägt die Handschrift der Gastgeberin: Cremige Weiß-Töne dominieren, bunte Kissen setzen farbenfrohe Akzente.

Die Möbel sind eine gelungene Mischung aus modernen und antiken Einzelstücken. Hier kann man sich wohlfühlen und den Blick auf den weitläufigen Schlosspark genießen. Und doch sieht sich Dagmar von Stralendorff-von Wallis nicht wirklich als Schlossherrin, packt überall mit an, ist glücklich, dass das Kleinod in neuem Glanz erstrahlt: „Ein Dorfbewohner brachte mir die Truhe meiner Großmutter, ein anderer Bücher aus unserem Familienbesitz. Jemand hatte Kacheln und Verzierungen gerettet. Ich habe alles aufarbeiten lassen. Es war ein langer Weg, aber er hat sich gelohnt. Und es war ein wenig wie nach Hause kommen. So sollen sich auch



© FRIEDRIKE HEGNER

Originalgetreu restauriert wurde der Festsaal des Schlosses. Das Restaurant bietet sich geradezu an für märchenhafte Hochzeiten.

die Gäste unseres kleinen Boutique-Hotels fühlen, wie zu Hause.“

Zum Wohlfühlen gehört natürlich all das Gute, das Küche und Keller zu bieten haben. Für das leibliche Wohl zeichnet Aribert Rüdell verantwortlich. Eigentlich wäre der gebürtige Schleswig-Holsteiner gern Gitarrist in einer Rockband geworden und ein wenig verwegen schaut er immer noch aus. Zum Glück für alle Feinschmecker hat er sich dann aber doch für ein Leben am Herd entschieden. Seine am Eigengeschmack orientierte Küche ist geprägt vom Dialog regionaler Produkte mit mediterranen Gewürzen und Einflüssen, die er nach der klassischen französischen Zubereitung neu orientiert. Im Restaurant, dem originalgetreu restaurierten Festsaal, offeriert er zum Beispiel eine Roulade vom Wildschwein auf Grünkohl mit süßen Kartoffeln, eine nordische Fischsuppe mit Räucherfisch und füllt zum Dessert frische Datteln mit Marzipan. Ein

besonderer Raum im Schloss ist der Blaue Salon. Er ist die Außenstelle des Standesamtes und wird reichlich frequentiert, denn wo kann man schöner heiraten als in einem märchenhaften Schloss?! ■

*Hotel Schloss Gamehl*

*Inhaberin: Dagmar von Stralendorff-von Wallis*

*Hoteldirektor: Marc-Martin Ahlborn*

*Gamehl 26, D-23970 Gamehl bei Wismar*

*Tel.: 03 84 26 / 2 20 00, Fax: 03 84 26 / 2 26 93*

*E-Mail: [info@schloss-gamehl.de](mailto:info@schloss-gamehl.de)*

*Internet: [www.schloss-gamehl.de](http://www.schloss-gamehl.de)*

*19 Zimmer und Suiten*

*Übernachtungspreise: DZ ab 120 Euro*

*inklusive Frühstück*

*Öffnungszeiten Küche: ab 18 Uhr*

*Ruhetage: Montag und Dienstag*

*Events: Die „Gamehler Gespräche“ im Hotel*

*Schloss Gamehl mit prominenten Zeitgenossen*

*aus Kultur, Politik und Gesellschaft sind weit*

*über die Grenzen der Region hinaus bekannt.*

*Für 2018 unter anderem geplant: Götz*

*Alsmann und André Rieu, Tagungs- und*

*Festräume, Hunde: 15 Euro, Kreditkarten: alle*

